

Ferdinand Lassalle und die »Rote Gräfin«

Kreis-Geschichtsverein: Das bewegte Leben des Arbeiterführers Ferdinand Lassalle

Die SPD kann in diesem Jahr ihren 150. Geburtstag feiern. 1863 wurde in Leipzig der Allgemeine Deutsche Arbeiterverein (ADAV) gegründet, eine Vorläuferorganisation der SPD. Erster Vorsitzender war Ferdinand Lassalle. Dessen bewegtes Leben stand jetzt im Mittelpunkt eines Vortrages von Dr. Ragna Boden, die auf Einladung des Kreis-Geschichtsvereins nach Euskirchen gekommen war.



Dr. Ragna Boden referierte jetzt über Ferdinand Lassalle und die Arbeiterbewegung im Rheinland.

EUSKIRCHEN (WA). Er kannte sie alle: Karl Marx und Friedrich Engels, Heinrich Heinrich, Giuseppe Garibaldi und Bismarck: Ferdinand Lassalle (1825-1864) war in jenen revolutionären Jahren um 1850 eine der prägenden Gestalten in der deutschen Politik. Er stand auf Seiten der Demokraten und insbesondere der Arbeiter, für die er sich stark machte. Als begnadeter Redner und Agitator begeisterte er die Massen, landete andererseits immer wieder vor Gericht und auch im Gefängnis. Viele Jahre an seiner Seite: Die

»Rote Gräfin« Sophie von Hatzfeldt (1805-1881), eine Adlige, die sich ebenfalls für die Belange der Arbeiter stark machte. Die Aktivistin der Arbeiterbewegung lebte auf Schloss Kalkum im Norden von Düsseldorf. Unglücklich verheiratet, pochte sie darauf, als Frau eine eigenständige Persönlichkeit mit eigenen Rechten zu sein - und beantragte die Scheidung! Diese gerichtliche Auseinandersetzung dauer-

te acht Jahre, wobei sie von dem 20 Jahre jüngeren Ferdinand Lassalle juristisch unterstützt wurde. Über ihr sonstiges »Verhältnis« ist viel spekuliert worden - auch vor dem Hintergrund, dass eine Gräfin mit einem 20 Jahre jüngeren bürgerlichen Juden ohne Trauschein in einer Düsseldorfer Wohnung zusammenlebte - ein für die damalige Zeit ausgesprochen unkonventioneller und mutiger Akt des Widerstandes gegen die gesellschaftlichen Vorgaben. In der Zeit der Märzrevolution 1848/49 und danach engagierten sich beide für eine Demokratisierung des Staates. Später entwickelte Lassalle ein Arbeiterprogramm, mit dem er sich deutlich von den revolutionären Ideen eines Karl Marx distanzierte. Er warb für sozialistische Ideen innerhalb des Staates, den er verändern, aber nicht abschaffen wollte. Auf dieser Basis wurde am 23. Mai 1863 der ADAV in Leipzig gegründet - mit Lassalle als erstem Vorsitzenden. Dass er trotz seiner Überzeugungen für die Sache

der »kleinen Leute« immer noch tief im bürgerlichen Lager wurzelte, zeigt sein Tod im Jahre 1864. Er starb bei einem Duell, in dem es um die Liebe zu einer Frau ging. Helene von Dönniges hieß die Angebetete, es war nicht seine Freundin Sophie von Hatzfeldt. Dr. Ragna Boden, die Referentin des Lassalle-Vortrages, arbeitet im Landesarchiv NRW/Abteilung Rheinland - und diese Einrichtung findet sich heute auf Schloss Kalkum, also dem einstigen Wohnsitz der Gräfin. Dr. Boden ging zum Abschluss auch noch kurz auf die Euskirchener Lokalgeschichte der Jahre 1848/49 ein. Auch hier hat es damals verhaltene Ansätze in Sachen Demokratisierung gegeben, etwa über den Euskirchener Turnverein und das damalige Intelligenzblatt. Engagiert zeigte sich in erster Linie das Bürgertum, weniger die Arbeiterschaft. Der (schwache) revolutionäre Elan verpuffte allerdings hier ebenso schnell wie andernorts in der Rheinprovinz bzw. Preußen.

Wir suchen ab August 2013

Auszubildende/n als Friseur/in

Voraussetzung: Fachoberschulreife

Nur schriftliche Bewerbungen erbeten an:

Haarmoden MÖLLER

Hochstraße 4 • 53879 Euskirchen

Wir suchen SIE als

Gebietsrepräsentant/-in

eines großen deutschen Elektronunternehmens.

Wir bieten einen festen Kundenkreis.

Junges dynamisches Team sucht

Karrieretypen (m/w)!

Info: 02443 / 315972

Lukrativer Nebenjob, 8-12 Std. wöchentlich, freie Zeiteinteilung, 800,00 €!

Info: 02443 / 902618

Wir suchen ab 1.03.2013 eine(n) zuverlässige(n)

Kraftfahrer(in)

Bewerbungsfotos

digital, sofort zum Mitnehmen

Foto Mertens in Euskirchen
Neustraße 6 / 1. Etage
Info: 02251-22 84
www.foto-mertens.de

Blitzschutzmonteur

für Blitzschutzfachbetrieb in Kerpen ab sofort gesucht.

Blitzableiterbau Klammer

Tel.: 02273-550412
Ansprechpartner Herr Westphal